

Wolff's Lebensgeschichte. Von den „Gesammelten Schriften“ des großen Strategen und Feldmarschalls Wolff ist der erste Band erschienen, welcher Beiträge „zur Lebensgeschichte“ enthält.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Wir können die Glaubenssätze hinnehmen, wie man die Versicherung eines treuen Freundes hinnimmt, ohne sie zu prüfen; aber der Kern aller Religionen ist die Moral, welche sie lehren, am reinsten und erschöpfendsten die christliche.

Und doch spricht man achselzuckend von einer strengen Moral, und macht die Hauptfrage, in welcher sie gegeben, zur Hauptfrage. Ich fürchte, daß der Eifer auf der Kanzel, welcher überreden will, wo er nicht überzeugen kann, die Christen aus der Kirche hinauspredigt.

Ueberhaupt sollte nicht jedes fromme Gebet, möge es nun an Buddha, an Allah oder Jehovah gerichtet sein, an denselben Gott gelangen, außer dem es ja keinen gibt? Hört doch die Mutter die Bitte des Kindes, in welcher Sprache auch es ihren Namen lallt.

Die Vernunft steht nirgends im Widerspruch mit der Moral; das Gute ist schließlich auch das Vernünftige, aber danach zu handeln, hängt nicht von ihr ab.

Die Vernunft ist durchaus souverän, sie erkennt keine Autorität über sich; keine Gewalt, wie selbst nicht, kann sie zwingen, für unrichtig anzunehmen was sie als wahr erkannt hat.

Der denkende Geist schneidet durch die endlosen Fernen der leuchtenden Sterne, er wirft das Schicksal aus in die unergreifliche Tiefe des kleinsten Lebens, nirgend findet er Grenzen, aber überall die Regel, den unmittelbaren Ausdruck des göttlichen Gedankens.

Der Stein fällt auf dem Sirius nach demselben Gesetz der Schwerkraft, wie auf der Erde; dem Absteigen der Planeten, der chemischen Mischung der Elemente liegen arithmetische Verhältnisse zu Grunde, und überall ergiebt dieselben Ursachen dieselbe Wirkung.

Der denkende Geist schneidet durch die endlosen Fernen der leuchtenden Sterne, er wirft das Schicksal aus in die unergreifliche Tiefe des kleinsten Lebens, nirgend findet er Grenzen, aber überall die Regel, den unmittelbaren Ausdruck des göttlichen Gedankens.

Der Stein fällt auf dem Sirius nach demselben Gesetz der Schwerkraft, wie auf der Erde; dem Absteigen der Planeten, der chemischen Mischung der Elemente liegen arithmetische Verhältnisse zu Grunde, und überall ergiebt dieselben Ursachen dieselbe Wirkung.

Der denkende Geist schneidet durch die endlosen Fernen der leuchtenden Sterne, er wirft das Schicksal aus in die unergreifliche Tiefe des kleinsten Lebens, nirgend findet er Grenzen, aber überall die Regel, den unmittelbaren Ausdruck des göttlichen Gedankens.

Verheißung wohl nur die Fortdauer der Individualität zu verstehen, im Gegensatz zum Pantheismus. Daß die Vernunft und mit ihr alles, was wir an Erkenntnis und Wissen mühsam erworben, uns in die Ewigkeit begleiten wird, dürfen wir hoffen, vielleicht auch die Erinnerung an unser irdisches Dasein. Ob wir das zu wünschen haben, ist eine andere Frage.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

„Diese Mädchen!“

so erlöset es nur allgütig vollschmerzlicher Wehmuth aus dem Munde gar mancher Hausfrau. Nicht selten mit Unrecht, häufiger aber mit vollem Rechte. So wird uns zu dem bekannten „Dienstboten-Kapitel“ jetzt ein neuer Beitrag mit folgendem Vorfall geliefert, der sich zur jetzigen Karnevalszeit in Berlin ereignete:

Herr und Frau Doktor wollten in's Theater gehen. Als sorgsame Eltern riefen sie beide Dienstmädchen in's Zimmer, ihnen nochmals ihre Pflichten einzuschärfen. „Sie, Lotte“, sagte die junge Frau zu dem Kindermädchen, „bleiben überhaupt im Kinderzimmer. Alles, was Sie brauchen, bringe Ihnen die Köchin herein.“

In einer halben Stunde fangen Sie mit dem Kleinsten an, die Kinder zu Bett zu bringen. Werden Sie auch auf Acht gegeben? „Ja wohl, Frau Doktor“, versichert Lotte überheblich. „Ich rühre mich nicht vom Fleck.“

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Ein Stiefkind des Glückes.

Ein böse Fee hatte der armen Antje den Klummer in die Wiege gelegt. Kein Wunder war's, wenn dem armen Menschenkinde die Augen vom Weinen gar zu getrübt waren. Hatte sie doch all' ihr Leben lang von Niemandem Liebe, daqagen viel Robheit von der Welt, ja, vom eigenen Vater erdulden müssen.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

„Diese Mädchen!“

so erlöset es nur allgütig vollschmerzlicher Wehmuth aus dem Munde gar mancher Hausfrau. Nicht selten mit Unrecht, häufiger aber mit vollem Rechte. So wird uns zu dem bekannten „Dienstboten-Kapitel“ jetzt ein neuer Beitrag mit folgendem Vorfall geliefert, der sich zur jetzigen Karnevalszeit in Berlin ereignete:

Herr und Frau Doktor wollten in's Theater gehen. Als sorgsame Eltern riefen sie beide Dienstmädchen in's Zimmer, ihnen nochmals ihre Pflichten einzuschärfen. „Sie, Lotte“, sagte die junge Frau zu dem Kindermädchen, „bleiben überhaupt im Kinderzimmer. Alles, was Sie brauchen, bringe Ihnen die Köchin herein.“

In einer halben Stunde fangen Sie mit dem Kleinsten an, die Kinder zu Bett zu bringen. Werden Sie auch auf Acht gegeben? „Ja wohl, Frau Doktor“, versichert Lotte überheblich. „Ich rühre mich nicht vom Fleck.“

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

„Diese Mädchen!“

so erlöset es nur allgütig vollschmerzlicher Wehmuth aus dem Munde gar mancher Hausfrau. Nicht selten mit Unrecht, häufiger aber mit vollem Rechte. So wird uns zu dem bekannten „Dienstboten-Kapitel“ jetzt ein neuer Beitrag mit folgendem Vorfall geliefert, der sich zur jetzigen Karnevalszeit in Berlin ereignete:

Herr und Frau Doktor wollten in's Theater gehen. Als sorgsame Eltern riefen sie beide Dienstmädchen in's Zimmer, ihnen nochmals ihre Pflichten einzuschärfen. „Sie, Lotte“, sagte die junge Frau zu dem Kindermädchen, „bleiben überhaupt im Kinderzimmer. Alles, was Sie brauchen, bringe Ihnen die Köchin herein.“

In einer halben Stunde fangen Sie mit dem Kleinsten an, die Kinder zu Bett zu bringen. Werden Sie auch auf Acht gegeben? „Ja wohl, Frau Doktor“, versichert Lotte überheblich. „Ich rühre mich nicht vom Fleck.“

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

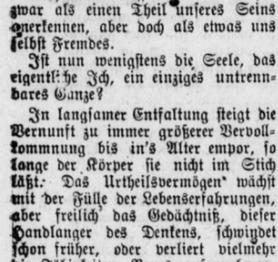
Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.

Die Seele (den Höhepunkt) der Vollkommenheit erreicht der Körper schon vor der Hälfte seiner Dauer, und aus dem Ueberflusse seiner Kraft erweckt er neues Leben.

Der Mensch fühlte sich als geschlossenes Ganzes, getrennt von der übrigen Welt, und gegen sie äußerlich begrenzt durch die körperliche Hülle, welche hier auf Erden der Seele zur Wohnung dient.

Dennoch möchte ich in diesem Ganzen Funktionen erkennen, die innig verbunden sind und von der Seele beherzigt, doch eine selbständige Existenz haben.

Aus dem Dunkel unserer Entstehung entwickelt sich der Körper zuerst. Kastenarbeit seine Natur an dem Wachstum des Kindes und bereitet schon in ihm die Wohnung für höhere Organe vor.



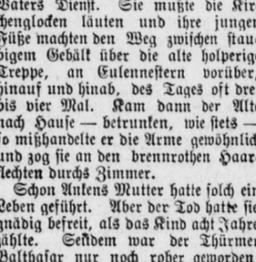
Der Hund ließ sich kurieren.



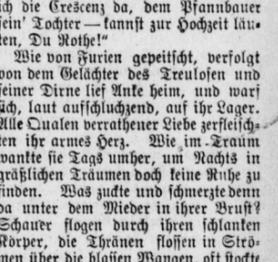
Der Hund ließ sich kurieren.



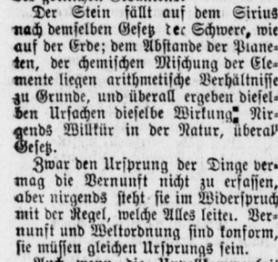
Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



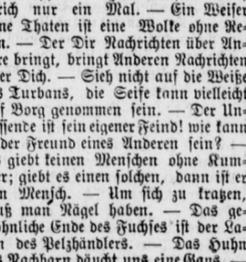
Ein Stiefkind des Glückes.



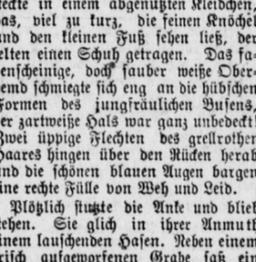
Ein Stiefkind des Glückes.



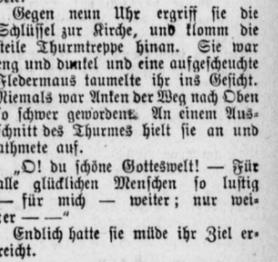
Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



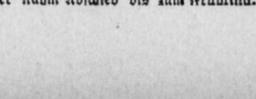
Ein Stiefkind des Glückes.



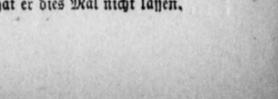
Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.



Ein Stiefkind des Glückes.